



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de

© BLE 2011

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Ökohof Joas



Bioland

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Ökohof Joas: Innovative Anbaumethoden

Seit 1993 bewirtschaftet Familie Joas ihren Betrieb in Wertheim. 1998 stellten sie ihn auf biologischen Anbau nach den Richtlinien von Bioland um. Informationen aus der Fachpresse weckten das Interesse von Friedrich Joas am ökologischen Landbau. Er gewann den Eindruck, dass der konventionelle Weg in eine Sackgasse führe. Die Joas bauten die Ställe für die artgerechte Tierhaltung um, vergrößerten die Fläche und schafften neue Geräte für Hacktechnik und Silageanlagen an. Auf ihren Feldern probieren die Joas viel aus. So experimentieren sie z.B. mit neuen Anbauverfahren. 2005 wurde auf dem Hof eine Biogasanlage mit 60 KW elektrischer Leistung gebaut. Hiermit wird aus Gülle, Mais und Klee gras Strom und Wärme erzeugt. Betriebsschwerpunkte sind das Milchvieh und der Anbau und Verkauf von Marktfrüchten. Auch die Saatgutvermehrung von Weizen und Roggen ist ein Standbein des Hofes. Während einige Hofprodukte über eine Erzeugergemeinschaft vermarktet werden, wird der Roggen an Biobäcker vor Ort geliefert. Die Milchviehherde der Joas zeichnet sich durch eine besonders gute Milchleistung von 7.500 Litern pro Jahr aus. Die Milch geht an eine Biomolkerei oder wird ab Hof verkauft.



Zahlen – Daten – Fakten Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 1 Auszubildender, Saisonarbeitskräfte

Standort

Höhenlage: 320 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 500 mm
Ackerzahlen: 40 bis 75
Bodenart: Sandiger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 116 ha
Ackerfläche: 91 ha
Dauergrünland: 25 ha

Tierhaltung

45 Milchkühe (Holsteinherde)
15 Legehennen

Aufstallung

Laufstall

Fütterung

Kleegrassilage, Silomais, Getreide, im Sommer Klee gras, ganzjährig Weidegang

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort So finden Sie uns



A 3 Frankfurt/Würzburg, Ausfahrt Wertheim, in Wertheim Richtung Hardheim bis Vockenrot, in Vockenrot links nach Sachsenhausen, Dörlesberg, 2 km nach Dörlesberg liegt die Ernsthofsiedlung.

Ansprechpartner und Kontakt

Ökohof Joas
Friedrich Joas
Ernsthofsiedlung 7
97877 Wertheim/ Dörlesberg
Tel.: (0 93 42) 2 29 74
Fax: (0 93 42) 2 29 74
Email: biohof.joas@gmx.de

